

Queen erhielt knapp 800'000 Franken an EU-Agrarsubventionen

Für ihren Bauernhof in Sandringham hat Königin Elizabeth II. im vergangenen Jahr kräftig EU-Agrarsubventionen bezogen.

Gemäss der am Donnerstag von den britischen Behörden veröffentlichten Liste erhielt die Queen 473'583 Pfund. Dies sind umgerechnet knapp 800'000 Franken, wie die Nachrichtenagentur SDA berichtet. Ihr ältester Sohn, Prinz Charles, bekam rund 180'000 Pfund. Die Queen belegt Platz 214 auf einer Liste der reichsten Briten, welche die «Sunday Times» jüngst veröffentlicht hat. Der mit einem geschätzten Vermögen von 6,5 Milliarden Pfund drittreichste Brite, der Herzog von Westminster, erhielt für seine Farmen noch mehr als die Monarchin – über 486'000 Pfund. Die beiden Nahrungsmittelgiganten Nestlé und Tate & Lyle bekamen jeweils rund eine Million Pfund an EU-Hilfen.

Nach einem EU-Gesetz von 2006 müssen alle Mitglieder seit Ende März 2009 erstmals im Internet offenlegen, welche Betriebe Agrar-Direkthilfen aus Brüssel erhalten. Als einziges Land verweigerte Deutschland eine Veröffentlichung.